

Kompetenzen

Hilfreiche und z.T. notwendige Fähigkeiten/Kompetenzen in der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen und bei der Unterstützung von deren Angehörigen.

Fachkompetenzen

Allgemeinbildung

Kompetenz, allgemeinbildendes Wissen und Kenntnisse über soziale und religiöse Zusammenhänge beim eigenen Handeln situationspezifisch einzusetzen, z.B.

- in unterschiedlichen Kontexten wie sozialen Schichten usw.
- in unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen

Alltagspraktische Fähigkeiten

Kompetenz, praktisches Alltagswissen und Fähigkeiten aus dem Bereich der Hausarbeit und der Betreuung von kranken Menschen einzusetzen, z.B.

- angemessene Lagerung von Kranken und Sterbenden
- einfache Handreichungen wie Mundpflege, Topf geben, zu Trinken geben
- für Wohlbefinden im Bereich des Möglichen sorgen

Lernfähigkeit

Bereitschaft und Fähigkeit eigene Potentiale zu ergänzen und zu verändern durch Aneignen von Wissen, Fähigkeiten und Verhaltensweisen, z.B.

- Reflexionsarbeit ernst nehmen und Erkenntnisse daraus ziehen
- sich neues Wissen, neue Fähigkeiten und Verhaltensweisen aneignen
- in Schulungen und Reflexionsgruppen vermittelte und erarbeitete neue Erkenntnisse (Methoden, Haltung usw.) für die Begleitarbeit aufnehmen und in der Praxis umsetzen

Soziale Kompetenzen

Einfühlungsvermögen/Sensibilität

Kompetenz und Bereitschaft sich in andere Personen hineinzuversetzen, deren Bedürfnisse auf verbaler und nonverbaler Ebene wahrzunehmen, zu interpretieren und darauf einzugehen, z.B.

- achtsam mit Signalen wie z.B. Stöhnen, Zucken usw. umgehen
- auf Gefühlsausdruck und Stimmungen eingehen
- bewusstes Unterscheiden von eigenen Bedürfnissen und den (möglichen) Bedürfnissen des Kranken
- eigene Interpretation ausdrücken, überprüfen und evtl. korrigieren

Freundlichkeit

Kompetenz und Bereitschaft auch in schwierigen Situationen mit Schwerkranken und deren Umfeld höfliche und freundliche Umgangsformen pflegen, unabhängig vom eigenen Befinden, z.B.

- trotz Unbeholfenheit, unangepassten Forderungen, aggressivem Verhalten Bewahren einer positiven und freundlichen Haltung

Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit

Fähigkeit auf bekannte und unbekannte Personen und Situationen einzugehen und die eigenen Gedanken und Gefühle angemessen mitzuteilen und Aussagen von Gesprächspartnern zu verstehen, z.B.

- wertschätzend und respektvoll auf andere zugehen
- sich selber angemessen einbringen, evtl zurückhalten

Personale Kompetenzen

Belastbarkeit/Geduld

Kompetenz und Bereitschaft auch in schwierigen Situationen problemangepasst zu handeln, sowie stark beanspruchende Situationen auszuhalten und zu verkraften, z.B.

- schwierige Situationen aushalten und, sofern vertretbar, nicht sofort reagieren und Massnahmen ergreifen
- gegenüber anderen Personen nachsichtig sein, falls es die Situation erfordert

Flexibilität/Offenheit/Toleranz

Bereitschaft veränderte Situationen zuzulassen, Verzicht auf einseitige Deutung von neuen Situationen im Lichte des bereits vertrauten Wissens; Zuversicht, dass neue Situationen mit Unvorhergesehenem bewältigt werden können, z.B.

- neue, ungewohnte Situationen erkennen und darauf eingehen
- Interesse zeigen an Ungewohntem
- andere Menschen so zu akzeptieren wie sie sind, das heisst abweichende Einstellungen, Werte und Normen, Ziele usw. gelten zu lassen
- mit Problemunklarheiten, Zielunklarheiten und -konflikten, Unklarheiten über geforderte Aktivitäten tolerant umgehen

Selbstständigkeit/Selbstverantwortlichkeit

Kompetenz und Bereitschaft das eigene Handeln selber zu steuern und Aufgaben ohne fremde Hilfe erledigen. Dazu gehört auch eigenständiges Denken und selbstverantwortliches Handeln, z.B.

- für die eigenen Aktivitäten Verantwortung übernehmen
- eigene Ideen und Impulse in der Begleitung umsetzen
- Wissen, wann fremde Hilfe geholt werden muss, z.B. Spitex, Arzt, Stellenleiterin
- Fehlverhalten als solches anerkennen

April 2003 rs / 2010 gb